

Neubau
Justizzentrum
Korneuburg



Neubau Justizzentrum Korneuburg Landesgerichtsplatz 1, 2100 Korneuburg

Das Justizzentrum Korneuburg ist ein architektonisches und energetisches Vorzeigeprojekt. In zwei Gebäuden sind Landes-, Bezirksgericht und Staatsanwaltschaft sowie eine Justizanstalt zusammengefasst.

Das rund 16.900 Quadratmeter Nettogrundfläche umfassende Gericht und die Justizanstalt sind baulich klar voneinander getrennt. Über eine unterirdische Verbindung zwischen den beiden Gebäuden können die Häftlinge dem Gericht vorgeführt werden, aber auch die Vernehmung- und Besuchszonen erreicht werden.

Im Gericht befinden sich im Erdgeschoß öffentliche Einrichtungen wie Cafeteria, Servicecenter, Verhandlungssäle des Landesgerichts sowie der Schwurgerichtssaal. Im 1. Obergeschoß sind die Verhandlungssäle samt Büros des Bezirksgerichts und im 2. Stock der gesamte Strafrechtsbereich, das sind die Staatsanwaltschaft sowie alle Strafrichter, untergebracht. Die Verwaltungseinheiten des Landesgerichts sind im 2. sowie 3. Obergeschoß gebündelt. Großzügige Fensterflächen und überdachte Atrien bringen sehr viel Tageslicht in das Gebäude. Glaselemente sowie ein Wechselspiel aus hellen und kräftigen Farben, wie gelb und grün, prägen das Innere des Gerichts.

Die Justizanstalt weist rund 17.000 Quadratmeter Nettogrundfläche auf und ist für 262 Haftplätze konzipiert. Im Erdgeschoß befinden sich unter anderem Aufnahme- und Entlassungsbereich, Besucher- und Vernehmungszone, der Sportbereich sowie Wirtschafts- und Arbeitsbetriebe. Im 1. Stock sind der allgemeine Verwaltungsbereich sowie Freigänger-Abteilung und Gästezimmer untergebracht. Die einzelnen Haftabteilungen sind vom 1. Stock bis zum 4. Stock T-förmig übereinander angeordnet.

Das Justizzentrum Korneuburg ist zudem ein energetisches Vorzeigeprojekt. Es wurde nach Passivhausstandard geplant und ist österreichweit ein Pilotprojekt des BMJ. Die Heizung wird zur Hälfte über eine Erdwärmepumpe und einen Gasbrennwertkessel

betrieben. Zusätzlich soll eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Vorkonditionierung der Frischluft über Sole-Wärmetauscher für behagliches Raumklima sorgen. Die Brauchwässer für die Gebäude werden über Grundwasserbrunnen in Gericht und Justizanstalt gepumpt. Fassaden mit Dämmstärken von bis zu 36 Zentimeter ermöglichen darüber hinaus einen effizienten Energieeinsatz.

Optische Highlights bringen neben der Architektur des Neubaus auch insgesamt zwei in das Gebäude und die Außenanlagen integrierte BIG Art »Kunst & Bau«-Projekte mit sich, die in Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich entstanden. Die »FREITREPPE« von Hans Schabus ist eine der Haupttreppe des Gerichts entsprechende Skulptur, die sich unbegebar quer auf dem Platz zwischen Gericht und Justizanstalt befindet. Sie soll eine Manifestation des Stillstandes an einem Ort des Kommens und Gehens sein. Die Treppe als Zeichen der Mobilität wird quergelegt unbenutzbar und damit zu einem Symbol des Innehaltens an einem Ort und in einem Leben ständiger Mobilität.

Mit der Arbeit »Libra – Balancing the invisible« sind die diagrammatischen Zeichnungen von Nikolaus Gansterer als mobiles Raumgebilde in einem der großen überdachten Atrien des neuen Justizzentrums Korneuburg untergebracht. Ausgangspunkt von Gansterers Arbeit ist unter anderem die Frage, wie sich das komplexe Miteinander sozialer Zwischenräume abbilden und in Form bringen lässt. Durch die Funktionsweise des Mobiles, bei dem alle Elemente immer wieder miteinander in ein Gleichgewicht zurückfinden, wird das Prinzip der Waagschale und somit das Sinnbild der Justitia reflektiert. Das außergewöhnliche Mobile in Leichtbauweise fungiert dabei als Blickfang und als Raumsensorium.

DIE BIG SCHAFFT RAUM FÜR DIE ZUKUNFT

Die BIG ist mit rund 2.800 Objekten einer der größten Liegenschaftseigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus 7 Millionen Quadratmeter Gebäude- und rund 23 Millionen Quadratmeter Grundstücksfläche. Als Bauherr stellt die BIG somit einen wichtigen ökonomischen Faktor dar. Seit ihrer Gründung wurden mehrere hundert Neubauvorhaben und Generalsanierungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über drei Mrd. Euro fertig gestellt. Laufend werden zirka 60 Großprojekte realisiert.

Als bedeutendste Immobiliengesellschaft Österreichs legt die BIG neben kommerziellen Interessen verstärkt auch auf baukünstlerische Qualität großen Wert. Ein vorzügliches Einverständnis mit Kunden und Planern, sowie exzellent abgewickelte Wettbewerbe im Rahmen von Vergabeverfahren stellen dafür die Voraussetzung dar.

Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen Hand in Hand. Das stellte die BIG immer wieder unter Beweis. Gute Architektur muss nicht teurer sein als mittelmäßige, bietet den Nutzern jedoch genau jenen Mehrwert und Komfort, auf den es ankommt.

Die BIG wurde für ihr architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt unter anderem sieben Bauherrenpreise zugesprochen.

Zitate der Nutzer

»Optimierung der Arbeitsabläufe, Opferschutz, Orientierung und damit Kundenfreundlichkeit sind für unsere Arbeit wesentlich. Im neuen Justizzentrum ist all das gewährleistet.«

HR Dr. Wilhelm Tschugguel, Präsident Landesgericht Korneuburg

»Neben der sicheren Unterbringung sind die zahlreichen Arbeitsplätze für die Insassen in den Arbeits- und Wirtschaftsbetrieben für die Resozialisierung von großer Bedeutung.«

Oberst Wolfgang Turner, Anstaltsleiter Justizanstalt Korneuburg

Zitate der Architekten

»Klare Linien und Formen bestimmen den Bau der Justizanstalt. Die Außensicherung – interpretiert als Fassade – fasst die einzelnen Teile des multifunktionalen Gebäudes wieder zu ›einem‹ Baukörper zusammen.«

Dieter Mathoi Architekten

»Die verschiedenen Bereiche des Gebäudes werden über drei großzügige mehrgeschoßige Lichthöfe erschlossen, die der Belichtung der innenliegenden Büros sowie der internen Kommunikation dienen.«

Architekturwerkstatt din a4 ZT GmbH





Justizzentrum Korneuburg Neubau

Zahlen, Daten, Fakten

Baubeginn	September 2009
Fertigstellung	August 2012
Nettogrundrissfläche Gericht	rund 16.900 m ²
Nettogrundrissfläche Justizanstalt	rund 17.000 m ²
Nettogrundrissfläche Technik & Tiefgarage	rund 3.600 m ²
Errichtungskosten (netto)	rund 77 Mio. Euro

Bauherr, Planer, Betreuer

Bauherr	BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien, www.big.at
Projektleitung BIG	DI Michael Schmidle DI (FH) Harald Wagner
Assetmanagement BIG	DI Eva Rainer DI Bernd Wiltschek
Mieter	Bundesministerium für Justiz (BMJ) Museumstraße 7, 1070 Wien
Nutzer	Landesgericht und Justizanstalt Korneuburg
Architekt/Generalplaner	Arge Dieter Mathoi Architekten und Architekturwerkstatt din a4 Meranerstraße 1, 6020 Innsbruck
Örtliche Bauaufsicht	TDC Team Depisch Consult – ZT GmbH Grazer Platz 5, 8280 Fürstenfeld
BIG Art »Kunst & Bau« Projekte	»Freitreppe« von Hans Schabus »Libra – Balancing the invisible« von Nikolaus Gansterer



Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien
T +43 5 0244 - 0, F +43 5 0244 - 2211
office@big.at, www.big.at

